

Einführung in Lehren und Lernen



Lerntheorien- Ein Überblick

Was sind Lerntheorien?

- Lerntheorien sind Modelle und Hypothesen, die erklären, wie wir lernen
- Entwicklung der Theorien seit dem 19. Jahrhundert.

Behavioristische Lerntheorie _____

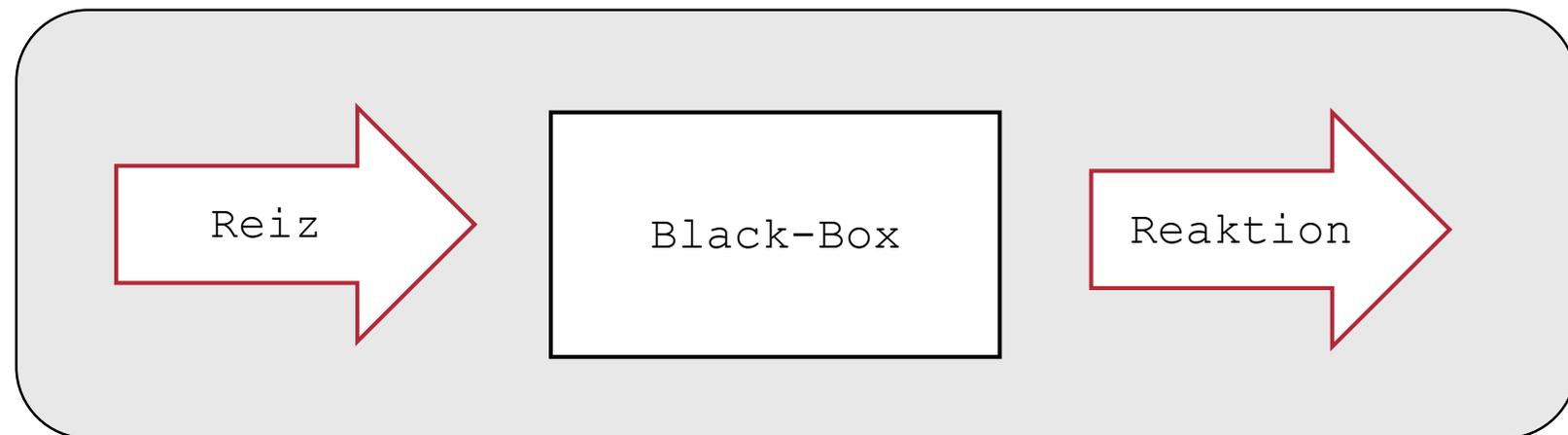
Kognitive Lerntheorie _____

Konstruktivistische Lerntheorie _____

Behavioristische Lerntheorie

Reiz-Reaktionsmodell (Black-Box-Modell)

- Lernen erfolgt durch Reaktion auf Umweltreize
- ACHTUNG: Innere Prozesse werden nicht betrachtet



Klassische Konditionierung

Neutraler Reiz + bedeutsamer Reiz → konditionierte Reaktion

- Lernen durch eine Verhaltensweise, indem sie mit einem Signal verknüpft wird.
z.B.
 - Düfte werden mit Personen oder Situationen verbunden
 - Schulglocke



Operante Konditionierung

Verstärkung und Bestrafung

- **Positive Verstärkung:** Lob für gute Leistungen motiviert zu ähnlichem Verhalten.
- **Bestrafung:** Vermeidung negativer Konsequenzen, z.B. Vermeidung heißer Oberflächen nach schmerzhaften Erfahrungen.
- Lernen durch eine angenehme/unangenehme Konsequenz



Kognitive Lerntheorie

Reiz-Reaktions-Modell mit inneren Prozessen

- Untersuchung von Gedanken, Problemlösungen und Entscheidungen.
- Lernen durch Beobachtung und Nachahmung (z.B. Straße überqueren nach Vorbild der Eltern).
- Lernen durch Einsicht: AHA-Moment, Erkennen von Zusammenhängen (z.B. Matheaufgaben, bei denen man bisheriges Wissen neu anwenden muss)



Konstruktivistische Lerntheorie

Individuelle Konstruktion von Wissen

- Jeder Mensch verarbeitet Informationen unterschiedlich
- Erfahrungen und Vorwissen beeinflussen, wie neue Informationen interpretiert werden.
- Wissen wird nicht einfach „übertragen“, sondern individuell konstruiert.

z.B. Skifahren lernen – Lehrperson zeigt die Technik, aber Schüler:in muss selbst lernen zu fahren.

Warum Theorien?

„Theorien werden als Brillen bezeichnet, die helfen, Welt und ihre Phänomene wahrzunehmen“ (Käpplinger, 2018, S.692).

Pädagogische Lerntheorien **erfüllen eine wichtige Funktion:**

Eine nützliche Theorie entsteht durch die vielfältigen Erfahrungen und dient als Werkzeug, um neue Situationen, Erfahrungen und Ereignisse zu deuten (Sommer & Strong, zitiert nach Gouthro, 2019, S. 62).

Für Lehrende ist es unerlässlich, ein tiefes Verständnis von Bildungs- und Lerntheorien zu besitzen, um angemessen agieren zu können. Zudem ermöglichen Theorien das Verstehen und Erforschen von Lernprozessen und deren Auswirkungen.

Was ist Lernen?

Lernen als Schlüsselbegriff der Pädagogik

- Lernen: Dauerhafte Verhaltensänderung durch Erfahrung (Psychologie) oder Erweiterung von Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Bewältigung von Lebenssituationen.
- Lernen erkennt man durch Verhaltensänderungen!

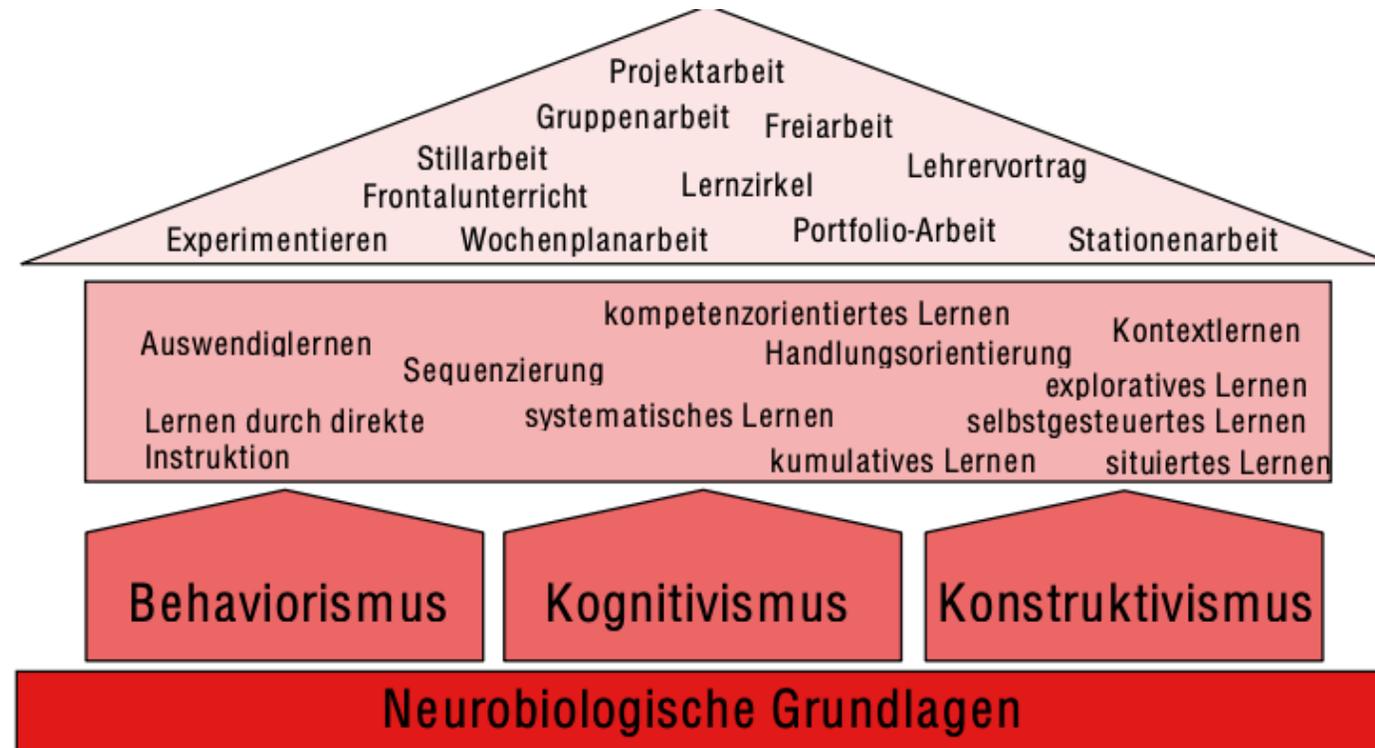


Abbildung 1 (Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, 2006, S.1)

Was ist Lehren?

Lehren ist Vermittlung von Expertenwissen

- Ziel der Lehre: Passung zwischen
 - Psychologik (Lernpsychologie)
 - Sach-/Inhaltslogik (Inhalte und Themen)
 - Verwendungslogik (Anwendung des Wissens)
 - Grundlegende Handlungen einer Lehrperson sind (Hunt 1985):
 - **Reading**: Verstehen der Lernbedürfnisse
 - **Flexing**: Anpassung der Lehrmethoden
 - **Reflecting**: Reflexion und Verbesserung des Lehrprozesses
 - Wichtige Lehrkompetenzen:
 - Fachdidaktische Kenntnisse und Inhaltsbezug
 - Lehr- und Lernmethoden
 - Überblick über Materialien und Medieneinsatz
 - Kenntnisse der Zielgruppen und Milieus
- Zusätzlich:**
Soziale und personale Kompetenzen

Meine Lernbiografie

Impulsfragen



- Welche Lernerfahrungen haben mich geprägt? (positiv und negativ)
- Welche institutionellen Lernorte kenne ich? Welche Lernorte waren außerhalb dieser Institutionen von großer Bedeutung?
- Welche Rolle spielen diese Lernorte heute in meinem Leben?
- Wo und in welcher Weise war ich für mein eigenes Lernen selbst verantwortlich?
- Welche Lehrenden haben mich positiv oder negativ geprägt und warum?
- Welche Lernstrategien habe ich verinnerlicht? Gibt es hinderliche Überzeugungen, die mein Lernen beeinflussen?
- Was leitet mich, wenn ich selbst lehre?

Literaturverzeichnis



Gouthro, P. A. (2019). Taking Time to Learn: The Importance of Theory for Adult Education. *Adult Education Quarterly*, 69(1), 60-76.
<https://doi.org/10.1177/0741713618815656>

Holzcamp, K. (1993). *Lernen. Subjektwissenschaftliche Grundlegung*. Frankfurt/Main: Campus.

Hunt, D.E. (1985): *Lehreranpassung: Reading and Flexing*. In: Claude, A. u.a. (Hrsg.): *Sensibilisierung für Lehrverhalten. Reaktionen auf D.E.Hunts „Teachers' adaption- ,reading' and ,flexing' to students“*. Deutscher Volkshochschul-Verb. "paedag.Arbeitsstelle" (1986)

Käpplinger, B. (2016). *Theorien und Theoreme der betrieblichen Weiterbildung*. In Tippelt, R. & von Hippel, A. (Hrsg.), *Handbuch Erwachsenenbildung/Weiterbildung* (S. 679–695). Springer Reference Sozialwissenschaften. Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-531-20001-9_31-2

Schröder, H. (2002). *Lernen-Lehren-Unterricht. Lernpsychologische und didaktische Grundlagen*. (2.Aufl.). Oldenbourg Wissenschaftsverlag

Siebert, H. (2010) *Lernen*. In Rolf A., Sigrid N. & Nuissl von Rein, E (Hrsg.) *Wörterbuch Erwachsenenbildung* (186). Julius Klinkhardt

Siebert, H. (1999) *Driftzonen- Elemente einer mikrodidaktischen Lernkultur*. In Nuissl von Rein, E., Schiersmann, C., Siebert, H., Weinberg, J. (Hrsg.). *REPORT Literatur-und Forschungsreport Weiterbildung*. 44/1999. DIE

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München (Hrsg.). (2006). *Theorien des Lernens: Folgerungen für das Lehren*. Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung. <https://www.learninginstitute.ch/pdfs/isb-universitaet-regensburg-theorien-des-lernens.pdf>